



Ein langer, anstrengender Tag ging zu Ende. Die Jünger waren mit Jesus in der Gegend um den See Genezareth unterwegs gewesen. Viele Leute waren gekommen. Jesus hatte von Gott erzählt. Er hatte Menschen getröstet und geheilt. Und viele waren froh nach Hause gezogen, erfüllt mit neuer Hoffnung und Zuversicht.

Die Jünger waren nach dem langen Tag erschöpft. Auch Jesus brauchte Ruhe. Er sagte: „Für heute ist es genug.

Ihr könnt ein wenig ausruhen. Ich möchte noch eine Zeitlang allein sein und beten. Fahrt ihr schon mit dem Boot über den See voraus.“

Es wurde bereits dunkel über dem See Genezareth. Während Jesus auf einen Berg stieg, um zu Gott zu beten, machten die Jünger das Boot los und fuhren auf den See hinaus.

Da kam Wind auf, die Wellen wurden höher, das Boot schwankte gewaltig. Die Jünger kämpften gegen Wind, Wellen und Sturm. Obwohl einige von ihnen erfahrene Fischer waren, bekamen sie Angst. Ausgerechnet jetzt war Jesus nicht bei ihnen.

*Bei Nacht sind manche Dinge
beängstigender als bei Tag.
Was macht dir manchmal Angst?
Wen hättest du gerne bei dir,
wenn du dich fürchtest?*